



VITILIGO & KINDER



Deutscher Vitiligo-Bund e.V.
mail@vitiligo-bund.de
www.vitiligo-bund.de



Vitiligo kann sich in jedem Alter entwickeln. Bei ca. 50 % der Menschen mit einer familiären Veranlagung zu Vitiligo treten die ersten Anzeichen vor dem 20. Lebensjahr auf, manchmal auch schon im Kleinkind- oder Vorschulalter. Für die betroffenen Kinder, aber auch für die Eltern ist diese Situation oft sehr belastend. Ein offener, informativer Umgang mit der Erkrankung hilft den Kindern / Jugendlichen vor Ausgrenzung.

AUFKLÄREN STATT VERDRÄNGEN

Verständnis fördern – Vitiligo ist nicht ansteckend

Vitiligo darf nicht bagatellisiert werden. Je früher über die Erkrankung gesprochen und informiert wird, je früher der Umgang mit Vitiligo erklärt wird, desto besser. Information über die Erkrankung kann im Kindergarten oder in Schulen dazu dienen Ängste und Vorbehalte im Umfeld abzubauen, um eine Ausgrenzung der Betroffenen zu vermeiden. Wichtig ist die Sorgen der Kinder / Jugendlichen und der Eltern wahrzunehmen.

Sonnenschutz ist wichtig

In jedem Lebensalter ist konsequenter Sonnenschutz wichtig. Das ist mitunter aufwändig und schränkt ein, aber auch hier gilt: je früher der Umgang mit der Sonne gelernt wird, desto besser. Ein Sonnenbrand in den UV-empfindlichen Vitiligoarealen der Haut ist unbedingt zu vermeiden. Durch den hohen Lichtschutzfaktor wird auch die normale Haut geschützt und der Kontrast zwischen den hellen Bereichen der Haut und der normal pigmentierten Haut wird damit verringert.

Welche Therapien gibt es?

Vitiligo ist nicht heilbar. Vitiligo ist eine chronische Hauterkrankung und wird zunehmend als behandlungsbedürftige Erkrankung wahrgenommen. Es wird immer mehr geforscht und es gibt vielversprechende Studien zu neuen Therapien. Aber nicht jede Behandlung ist für jedes Alter geeignet. Wichtig ist der regelmäßige Austausch mit den behandelnden Ärzten, auch um mögliche Begleiterkrankungen frühzeitig zu erkennen. Bei Bedarf kann eine kosmetische Camouflage zeitweise verwendet werden.

Mobbing – was nun?

Verständnis, Kommunikation, Selbstbewusstsein stärken, annehmen statt verdrängen, informieren statt tuscheln – wenn andere Kinder mehr über Vitiligo erfahren, steigt die Akzeptanz für die Erkrankung. Eine psychologische Unterstützung kann helfen, das Kind zu stärken. Selbsthilfegruppen unterstützen die Eltern beim Umgang mit Problemen.

Werden Sie Mitglied

Es gibt viele gute Gründe für eine Mitgliedschaft im Deutschen Vitiligo-Bund e.V. Mit Ihrer Mitgliedschaft setzen Sie ein Zeichen, Sie geben der Erkrankung Vitiligo mehr Gewicht in Politik und Öffentlichkeit, Sie bekommen Expertenrat und den Kontakt zur regionalen Selbsthilfe.

Alle Informationen dazu unter www.vitiligo-bund.de



**Bestellen
Sie unseren
Ratgeber!**

Der Deutsche Vitiligo-Bund wurde 2002 gegründet und 2006 als gemeinnütziger Verein eingetragen. Er bietet umfangreiche Informationen, neutrale Hilfe und ist der Ansprechpartner für Medizin, Politik und Betroffene, wenn es um das Thema Vitiligo geht.